

Etappe 6: Braunschweiger Hütte - Zwieselstein

Weg:

Der nächste Tag beginnt mit einem recht steilen Aufstieg zum Pitztaler Jöchl (2995m). Das ist der höchste Punkt des E5. Vom Jöchl geht es, meistens über ein Schneefeld, hinab zum Parkplatz. Jetzt immer dem Weg nach bis zum Falkner Gasthaus. Hier hat man die Möglichkeit einzukehren oder man läuft weiter. Auf dieser Etappe treffen wir noch auf einige Einkehrmöglichkeiten. Es geht weiter durch die wunderbare Vegetation des Ötztals, die nur die zahlreichen "Geländekorrekturen" des Ötztaler Ski-Betriebs gestört wird. Die Gaisslach-Alm lädt zu einer Pause ein. Hier hat man einen schönen Überblick über das Ötztal. Nach dem Alpengasthof Gaisslach-Alm (nicht Gaisslach Alm) geht es über Wiesen hinunter zur Venter Ache. Nach ca. 45 Minuten erreichen wir die Talherberge Zwieselstein, unser heutiges Etappenziel.

Gehzeit:

Braunschweiger Hütte - Zwieselstein: ca. 8 Stunden

Sehenswertes:

Nach unserer Meinung ist das die schönste Etappe des E5. Es ist einfach alles dabei. Angefangen bei der Gletschergegend um die Braunschweiger Hütte über das wunderbar bewachsene Ötztal bis zum Abstieg nach Zwieselstein ist die ganze Etappe sehr schön. Am Parkplatz nach dem Pitztaler Jöchl ist eine kleine, schöne Kapelle. Sie erinnert an Opfer eines Seilbahnunglücks.

Höhenunterschiede:

Braunschweiger Hütte - Zwieselstein: ca. 500m Aufstieg und ca. 1600m Abstieg.

Hütten:

Gasthaus Falkner: Einkehrmöglichkeit

Gaislach Alm: Einkehrmöglichkeit

Alpengasthof Gaislach Alm: Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeit

Talherberge Zwieselstein (DAV Regensburg): Dieses DAV-Haus gehört zur Sektion Regensburg und ist eine Selbstversorgerhütte. Sie ist sehr komfortabel, hat eine große Küche und kostenlose warme Duschen. Siehe [Links](#)

Tipps:

- ?? In Zwieselstein direkt gegenüber der Hütte Einkaufsmöglichkeit.
- ?? Am nächsten Tag gehts weiter übers Timmelsjoch. Hier gibt es u.U. die Möglichkeit mit den Mitarbeitern des "Gasthof Post" mitzufahren. Einfach erkundigen.